

THEMA	Sollten Kruzifixe in der Schule aufgehängt werden?
Reports von	Attraction-in-Action - Das Gesetz der Anziehung in der Praxis
Redaktion	Experten-Erfolgs-Netzwerk Menschen Machen Wirklichkeit

Stichworte zum Thema: **Religiöse Symbole, Meinungsfreiheit, Trennung von Staat und Kirche ...**

Hinweise zum Fragesteller

Männlich, unter 30, Nachwuchs-Politiker

Das Thema - Mein Problem

Immer wieder gibt es Streit, ob in Schulen Kruzifixe aufgehängt werden sollten oder nicht. Das Bundesverfassungsgericht hat 1995 dazu die staatliche Neutralität angemahnt, auch der Europäische Gerichtshof hat ähnlich entschieden. Und trotzdem bricht eine Lawine der Empörung aus, wenn eine angehende (muslimische) Ministerin in einem Bundesland Ähnliches fordert. Da gibt es sogar Politiker, die meinen: „Der Vorschlag ist nicht einmal eine Diskussion wert“.

Frage

Sollte der Staat nun Kruzifixe in den Klassenräumen von Schulen dulden oder nicht?

- Würde – wie auch immer der Staat sich verhielte – dies deiner Meinung nach zu besseren Schulen oder anderen Schülern führen?
- Wir haben zumindest Zweifel, ob die Kinder, die in den Räumen solcher Schulen herumsitzen, irgendwie davon berührt sind.
- Ob so ein „Leidens-Bild“ der Kirche weiterhilft und die dramatische Abnahme ihrer Mitglieder stoppen wird, könnte auch bezweifelt werden. Schließlich haben diese Figuren, die bis jetzt dort hingen, offensichtlich wenig genutzt, um Menschen zum Bleiben in der Kirche zu bewegen.
- Auch, wenn man das ganze Klassenzimmer mit solchen Figuren vollständig behängen würde, sie würden den Geist der dortigen Menschen kaum ernsthaft berühren.
- Aber es sind auch keine Fälle bekannt, wonach solche Figuren die Kinder anderen Glaubens zum Übertritt in den „Kruzifix-Glauben“ bewegt hätten.
- Kinder sind da viel gelassener, vielleicht so gesehen, auch klüger als viele Erwachsene dies von ihnen denken oder selbst sind. Hätten die Schüler selbst damit ein Problem, sie hätten sicherlich Wege genug gefunden, um mindestens den „Nachschub“ nach Kruzifixen in Gang zu bringen ...
- Andererseits könnte – da die Aufmerksamkeit jetzt erst so richtig auf diese Kreuze gelenkt wurde - eine grundlegendere Diskussion beginnen, eine Diskussion, die richtig am Nerv der „Kruzifix-Liebhaber“ rühren könnte.
- Und wenn vielleicht diese Debatte jetzt in Gang gesetzt wird, wäre das doch ein interessanter Effekt. Es sind meist die kleineren und unscheinbareren Dinge, von denen man später bemerkt, dass sie eine größere Entwicklung

angebaut haben könnten ...

- Sowohl die Befürworter, als auch die „Gegner“ lassen derzeit eine Menge Aufmerksamkeit (d.h. Energie) in Richtung Kirche bzw. Religion fließen.
- Es wird darauf ankommen, wie diese Gedanken (nicht die Worte) ausgerichtet sind. Nur positiv werden sie vermutlich nicht sein.
- Und sie (die Gedanken) werden genau das verursachen, was sie der Essenz nach sind. Sind sie weitgehend kritisch bis negativ, wird das in die Kirche auch so hineinwirken. Dabei hat gerade eine christliche Konfession schon einen Bischof wegen seines „Kampfs“ mit Kindern und dazu fehlendem Erinnerungsvermögen und Einsicht austauschen müssen, während eine andere Konfession eine Bischöfin die Straßenverkehrsordnung etwas zu großzügig auslegte, was auch nicht deren Mitglieder zu positiveren Gedanken anspornen wird.
- Werden die Gedanken negativer, zumal kollektiv, können die Entwicklungen in der Kirche nur ebenso werden.
- Nichts anderes lässt das Gesetz der Anziehung zu.

Frage

Aber die Türken dulden doch auch keine christlichen Symbole in türkischen Schulen

- Vielleicht gibt es zu wenig „bekenkende“ Deutsche in der Türkei – das war eher scherzhaft gemeint.
- Lass uns dazu bitte in Erinnerung rufen, wofür das Symbol „Kreuz“ schon alles herhalten musste. Ganze Feldzüge wurden im Namen des „Kreuzes“ durchgeführt, auch Hexenprozesse und viele andere negative Beispiele wurde durch das Kreuz gerechtfertigt.
- Ein ähnlich bedeutsames „Kampf-Unterstützungs-Symbol“ können die Muslime nicht vorweisen.
- Wären wir Deutsche in der Türkei, und würden unbedingt zur Stärkung unseres Glaubens ein entsprechendes Kruzifix-Symbol benötigen, würden wir halt eines in der Tasche tragen, weil man es dann leichter anfassen, es küssen oder damit tun kann, was immer uns gerade beliebt oder wonach uns auch immer zumute wäre.
- Das Letzte, was wir vermutlich wollten wäre, dass unser Kruzifix-Symbol missverstanden würde und ständig in die „Schlagzeilen“ käme.
- Wie gut, dass wir in Deutschland sind, und auf deutsche Weise mit solchen wichtigen Problemen umzugehen verstehen ...

Frage

Gibt es denn überhaupt ein „richtig“ oder „falsch“?

- Endlich stellst du eine Frage, der es wirklich lohnt nachzugehen, denn sie berührt und beantwortet zugleich auch einiges von deinem Anliegen.
- Frage einen Quantenphysiker und er wird dich erstaunt ansehen, weil du offensichtlich im Physikunterricht nur bedingt aufmerksam warst.
- Einige von denen gehen sogar so weit zu sagen, dass sie erstaunt sind, dass

überhaupt noch von „Realität“ gesprochen wird.

- Sie meinen damit nicht, dass eine Mauer keine Mauer wäre, sondern sie meinen, dass wir nicht wahrzunehmen verstehen (verursacht durch die Trägheit und Begrenztheit unserer Sinne), dass diese Mauer ständig in Bewegung ist, weil diese Mauer mehr „Nicht-Materie“ als Materie ausmacht.
- Erwinnere dich an den Ausspruch des berühmten Physikers Hawking mit seinem Buch „Das Universum in der Nusschale“ (das meint er nicht nur so, das ist Fakt, bezogen auf den winzigen Teil, der im Universum tatsächlich „feste Materie“ ist).
- Geh einmal – wenn wir schon beim Thema Schule sind – in eine Schulklasse und bitte alle Schüler vom gleichen Schultag einen umfassenderen Bericht zu geben. Man wird danach den Eindruck nicht los, dass vielleicht diese Schüler doch nicht den gleichen Tag erlebt haben, denn jeder hat davon sein eigenes (zum Teil erheblich voneinander abweichendes) Bild „gemalt“.
- Welcher Bericht wäre davon der „richtige“, welcher der „falsche“, und wer wollte das entscheiden?
- Was ist deiner Meinung nach eine Überzeugung?
- Nichts anderes, als, dass ein oder mehrere gleiche Gedanken immer wieder gedacht wurden.
- Danach wäre ein Kreuz so etwas wie „geronnene Gedanken“, nicht mehr und nicht weniger.
- Ein Kruzifix (lat. etwa: „ans Kreuz geheftet“) wäre vor 1200 Jahren zum Beispiel undenkbar gewesen. In der Zeit der Renaissance wurde „Jesus“ eher in entspannter Haltung gezeigt. Die Schweizer beispielsweise, haben das Kruzifix gänzlich aus ihren Klassenräumen entfernt.
- Das erwähnen wir nur deshalb, um darauf aufmerksam zu machen, dass ein „richtig“ oder „falsch“ wohl eher daran zu messen ist, welche Gedanken und Gedanken-Muster in einem bestimmten Land oder zu einer bestimmten Zeit gerade die „Lufthoheit“ in den Köpfen der Menschen (oder der Meinungsmacher) erreichen konnten. Das kann in einiger Zeit schon wieder ganz anders sein.
- Die Kirche hat es wahrlich nicht leicht, denn je mehr alles ins Fließen gerät, umso mehr „fließt“ auch der „Gottes-Begriff“ dahin und Jesus als einzigen und Gottessohn zu rechtfertigen, macht ihnen die Wissenschaft auch ganz schön schwer
- Wir sind ziemlich sicher, wären viele Menschen bereit, einen Aufsatz über ihr Gottesbild oder über Jesus zu schreiben (natürlich anonym, denn wirklich bekennen möchten sich vermutlich nur wenige und davon würden sehr viele sich daran ausrichten, was „ankommt“), wir – und vor allem die Kirche – wäre wohl recht erstaunt über das ziemlich unterschiedliche Ergebnis. Dabei sollte das doch mindestens der Punkt sein, um den sich alles versammelt, was konfessionell zugehörig ist. Und dann so divergent, so unscharf, manchmal sogar irgendwie angstvoll?
- Und würde man diese gestellte Aufgabe, auf Juden, Muslime, Hindus, Buddhisten, etc. ausdehnen, wir bekämen sicherlich eine unendliche Vielfalt von Anschauungen.
- Und was ist davon jetzt „richtig“ oder „falsch“? – Sorry, die gleiche Antwort; nicht „richtig“ oder „falsch“, nur anders, also vielfältig, wie überhaupt die Vielfalt ein besonders wichtiges Prinzip unseres gesamten Daseins sein

könnte....

- Und wenn am Ende „Gott“ nur ein Synonym für „Einheit, die sich in der Vielfalt ausdrückt“ wäre?
- Dann wäre – in unserem Beispiel – das Kruzifix ein Teil der Vielfalt, wäre demnach göttlich, genauso göttlich, wie die besagte Ministerin, der Papst, die zurückgetretenen Bischöfe, die Pfarrer, wie halt alle Menschen.
- So gesehen, könnte das Kruzifix eigentlich doch hängen bleiben, sollten wir auch gelassen mit „Kopftücher-Trägern“ umgehen, eben gelassen unterschiedlichste Gedanken zulassen.
- Auch sollten wir weniger andersdenkende Menschen und Politiker „bekämpfen“, sollten überhaupt mehr zulassen, dass wir unsere Blockaden gegen Wohlfahrt, Gesundheit, Freude und Glück aufgeben könnten.
- Und Leid, dessen Symbol im Kruzifix „verkörpert“ wird?
- Auch da wirkt Vielfalt:
- Wer sich lieber dem Leid zuwenden will, einen Leidensweg als Lebensweg dem Freudenweg vorzieht, der braucht vielleicht dafür sein passendes Symbol, wie das besagte Kruzifix, dem er sich zuwenden kann, wenn ihm vielleicht doch nach Glück zumute wird...

Allgemeine Hinweise:

- Wer etwas „wegstoßen“ möchte, „weghaben“ möchte usw., verstärkt dadurch genau das, was er/sie eigentlich nicht beabsichtigt.
- Wer andere kritisiert, stärkt zwangsläufig, den oder die, man kritisiert.
- Egal, ob wir dies wollen oder ignorieren, das Gesetz der Anziehung wirkt immer – für alle – und für alle gleich!!
- Dies sollte man besonders im „politischen Umfeld“ genauer beurteilen, denn dort sind diese Prinzipien bisher kaum – zumindest nicht bewusst – berücksichtigt worden.
- Wer langfristig in der Politik Erfolg haben möchte, tut gut daran, sich nicht nur über Gesetze zu informieren, die Politiker beschließen....

Attraction-in-Action (Anziehung in der Praxis) ist ein Konzept, das davon ausgeht, dass unser Leben nach berechenbaren Gesetzmäßigkeiten verläuft, weil so etwas wie **Zufall** nicht zu dem intelligent aufgebauten und präzise funktionierende Geschehen unserer Welt und unseres Universums passt. Renommiertere **Quantenphysiker** stimmen inzwischen sogar mit wesentlichen Botschaften alter Schriften überein, wonach der Mensch wohl wesentlich mehr Einfluss auf sein Leben hat, als bisher angenommen wurde. Jeder Mensch verfügt offensichtlich über eine große Kraft, die allumfassend Geltung zu beanspruchen scheint – die **Macht und die Kraft seiner Gedanken!**

Quantenphysiker sind davon überzeugt, dass letztlich alles **Schwingung** ist. Elektronenmikroskope zeigen uns deutlich, dass auch das festeste Material, das z.B. Eisen, Stahl oder Fels nicht „ruht“, sondern ständig in Bewegung ist, sozusagen „schwingt“. Je nach Festigkeit, auf höherer oder niedrigerer Frequenz. Nur unsere Sinne – wie z.B. der Seh-Sinn, können dies nicht wahrnehmen. Unsere Augen vermögen es einfach nicht zu erkennen. Ähnlich verhält es sich mit anderen Phänomenen. Würde z.B. jemand sagen, es gäbe keine Farben, würde ein Physiker dies sofort bejahen, während andere Gruppen sehr verblüffen reagieren würden. Natürlich gibt es für uns Farben. Korrekt müsste es allerdings heißen, z.B. wenn wir erkennen, dass die Ampel „grün“ ist: Eine bestimmte Schwingung wird durch unsere Augen an das Gehirn geleitet und dort wird diese Schwingungs-Frequenz als „Farbe Grün“ interpretiert Wir sagen dann: Die „Ampel ist grün“. Ähnlich wirken unsere **Gedanken**. Jeder Gedanke hat eine besondere Schwingung und erzeugt Gefühle, mit entsprechender Schwingung. Diese Gefühle wirken wie **Magnete**, d.h. sie **ziehen an**. Wie jeder Magnet nur das anzieht, was seiner Schwingung entspricht, also „Gleiches“, so ziehen auch unsere Gedanken und Gefühle **nur gleichschwingende** Gedanken oder Dinge an. Das könnte z.B.

gemeint sein, wenn eine bei uns bekannte alte Schrift formuliert „was ihr sät, werdet ihr ernten“ ... Es ist also anzunehmen, dass – da jeder Mensch ständig denkt – er damit entsprechende Erfahrungen und Dinge quasi in sein Leben „hineinzieht“.

Und das Besondere: So etwas wie „**Abstoßen**“ kennt das Prinzip nicht, es kennt nur „**Anziehen**“ Experten sprechen inzwischen davon, dass dies offensichtlich ein Prinzip mit „universeller Geltung“ sei und nennen es „**Gesetz der Anziehung**“. Ähnlich dem Gesetz der Schwerkraft, unterscheidet dieses Gesetz nicht danach, ob es jemand kennt oder ignoriert, ob jemand gut oder böse ist, groß oder klein. Es **wirkt für jeden – überall – immer – und immer gleich!**

Attraction-in-Action greift aktuelle Lebenssituationen auf, die in irgendeiner Weise „ausstrahlen“ und von grundlegenderer Bedeutung sein könnten. Die Impulse kommen von Fragestellern aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen und unterschiedlichsten Themengebieten. Politiker, Manager, Rechtsanwälte sogar Ärzte sind „fragend“. Erfreulich das Interesse von Arbeitslosen, Eltern, Lebenspartnern bis hin zu Jugendlichen. .

Oft ist es für die Fragesteller **geradezu verblüffend**, wie **unterschiedlich** die Ergebnisse bzw. Antworten oft sind: Einerseits gemäß dem **Gesetzes der Anziehung** andererseits gemäß der traditionellen Form. Ist die traditionelle Form deshalb „falsch“? Nein – nur anders!

Erleben Sie es selbst und spüren Sie, wie anders Ihre Stimmung (Schwingung) ist, wenn Sie an etwas Erfreuliches oder etwas Unerfreuliches denken....und werfen Sie danach einen Blick auf Ihre aktuellen Lebensumstände: **Erkennen Sie, welche Gedanken und Überzeugungen Ihre (bisher) vorherrschenden sind?** Es sind Ihre Gedanken! Wäre es nicht schön, wenn diese noch nützlicher für Sie wären? Oder sogar ausschließlich nützlich!!!

Jeder hat das Potenzial zu einem LebensStar – auch Du ...